

# **„Sachstand Kommunalen Klimaschutz“**

**Sitzung des Fachausschusses Stadtentwicklung und Umwelt  
Dienstag, 14.03.2023**

**Kristina Haack**

Fachdienst Stadtentwicklung und Straßen, Grünflächen und Klimaschutz

## *Erfassung des Gebäudebestands eines festgelegten Quartiers, um konkrete Minderungspotenziale zu erkennen*

- Kann als Grundlage für die Ausweisung eines Sanierungsgebietes genutzt werden (= energetische Sanierungen von Privaten & Gewerbebetreibenden können zu 90% von der Steuer abgezogen werden)
- Förderquote Kfw & N-Bank: 90%, Eigenanteil kann über Personalstunden eingebracht werden
- Stand der Dinge: 1. Antrag (Quartier Bolzum/Wehmingen) bewilligt, Ausschreibungsverfahren für Durchführung läuft
- Beteiligte: Fachdienst 4.1 & ext. Dienstleister
- Beginn Umsetzung Sommer 2023
- Kosten 65.000 € (Eigenanteil wird über Personalstunden erbracht)

*Entwicklung eines (räumlichen) Regelwerks, das Interessenten eine Grundlage für die anlassbezogene Entscheidung bietet, ob ein beantragter Standort geeignet ist und eine Bauleitplanung betrieben werden soll*

- Stand der Dinge:
  - Vergabe ist erfolgt an externes Planungsbüro: NWP
  - Entwicklung eines Kriterienkatalogs, Visualisierung der Szenarien mittels GIS
  - **Aufbau eines Arbeitskreises (Energieversorger, Politik, Landwirtschaft, Gewerbe?)**
- Beteiligte: FD 4.1, NWP
- Kosten: 36.000 € (Förderquote 28% durch Region Hannover)

*Informelles Instrument, das dazu dient, eine Strategie zum langfristigen Umbau der Wärmeversorgung mit dem Ziel der Klimaneutralität zu entwickeln*

- In Nds. für Mittel- und Oberzentren Pflicht, für Grundzentren noch nicht (wird für 2023 erwartet)
- NKI-Förderquote bis 31.12.23:  
90% für Grundzentren - 100% für finanzschwache Kommunen
- Stand der Dinge: Vorbereitung der Förderantragstellung zusammen mit der Klimaschutzagentur (Einreichung Mitte April 2023)
- Beteiligte: Fachdienste 4.1 & 1.3; EVS; Klimaschutzagentur, RH
- Beginn Umsetzung: 2024, Durchführung über externe Dienstleister
- Kosten: ca. 120.000 €; davon max. 12.000 € Eigenanteil (nicht im Haushalt enthalten – Ratsbeschluss notwendig)

*Ziel ist eine Aktualisierung und Konkretisierung der kommunalen Klimaschutzstrategie und die Integration in alle Fachdienste*

- NKI-Förderquote bis 31.12.24:  
50%; 70% für finanzschwache Kommunen
- Stand der Dinge: Verknüpfung mit kommunaler Wärmeplanung ist anzustreben; Ratsbeschluss notwendig
- Beteiligte: Fachdienste 4.1 & 1.3; Antragstellung könnte auch mit Hilfe der Klimaschutzagentur erfolgen
- Beginn Umsetzung: frühestens Mitte 2024; Durchführung über externe Dienstleister
- Kosten: ca. 80.000 € (Ratsbeschluss notwendig)

## *Erschließung von Effizienz- und Einsparpotenzialen in kommunalen Liegenschaften über kontinuierliche Erfassung und Auswertung der Verbräuche von Wärme, Strom und Wasser*

- Beteiligte: Fachdienst 1.3, 4.1, Target GmbH, EVS
- Stand der Dinge:
  - Energiebericht (seit diesem Jahr verpflichtend) in Vorbereitung
  - Mitglied im Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk (Keen)
  - Zertifizierung nach KomEMS läuft
  - Hausmeisterschulungen
  - Gebäudebegehungen
  - Umstellung der Straßenbeleuchtungen auf LED

## Überblick für Sehnder\*innen über bestehende Möglichkeiten, Klimaschutz in den Alltag zu integrieren

- Büchlein von 47 Seiten mit Tipps für mehr Klimaschutz im Alltag, viele Tipps bezogen auf Sehnde
- Akquise von 10 Gutscheinen lokaler Unternehmen
- Stand der Dinge: im Druck (Auflage 3.000 Stk.)
- Kosten: 13.000 € (gefördert über Gutklima-Mittel zur Umsetzung des Aktionsplans)
- Verteilung im Rathaus sowie an die Gutscheinpartner und an die Politik
- Interesse an mehreren Exemplaren zum Verteilen bitte an [klimasparbuch@sehnde.de](mailto:klimasparbuch@sehnde.de) melden

- Bau liegt im Zeitplan, Eröffnung voraussichtlich im August (ohne Außenanlagen)
- Ausschreibungen für Bauleistungen (außer Außenanlagen) alle erfolgt
- Verschiedene Workshops und Klönschnacks mit über 150 Teilnehmer\*innen durchgeführt
- Vergabe Umweltbildungskonzept ist erfolgt





- Leitbildentwicklung Kommunaler Klimaschutz (Ratsbeschluss)
- Sofortprogramm in Abstimmung mit der Region Hannover (Klimaplan 2035)
- Leader-Verknüpfung Erneuerbare Energien (Geothermie, Wasserstoff, Fernwärme,...)
- Nachhaltigkeitskonzept UAN